

Tages-Programm.

- 2. März. Stadttheater: nachm. 3 Uhr Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Carmen“; ab. 7 1/2 Uhr „Trigani“.
- Kaiserslautern: nachm. 4 Uhr Familienvorstellung; abends 8 Uhr Vorstellung.
- Wollweber: nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellung.
- Reinhold: abends Vorstellung.
- Lebensbühne: Vorstellung.
- Wollweber: Vorstellung.
- Saalfischbrennerei: nachm. 1/4 Uhr bis 11 Uhr zwei Militärlinzer (36er).
- Zoo: nachm. 1/4 Uhr Konzert (75er).
- Vergil: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
- Platzkonzert: auf dem Grandplatz (36er).
- Kaiserpanorama: Der malerische Comole.
- Hotel goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert.
- Heidepark-Badhaus: Nachm. Konzert.
- Zirkus Charles: nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellung.
- Stadttheater-Kaiserslautern: abends 7 Uhr Künstlerkonzert (Einstück frei).
- Hotel goldener Ring: vorm. 11 Uhr öffentliche volksläufige Einführung in die Infanterie, veranstaltet von der Entomologischen Gesellschaft (E. G.). Morgens 11 Uhr die Entomologie u. geschichtlicher Vorträge.
- St. Ulrichskirche: abends 8 Uhr geistliche Abendmahl.
- Kunstverein (Seelagerstraße 211): Ausstellung von Gemälden Emil Nolde. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- Kunstausstellung von Tensch & Große (Gr. Ulrichstraße 38): Tägl. geöffnet von 9-7 Uhr (Sonderausstellung von Leo Raup).
- 3. März. Thelma: abends 8 Uhr Bruno Hendrichs Konzertsalon für Musik und Theater, Opern-Abend in Kostümen.
- Stadttheater: „Hinter Mauern“.
- Wintergarten: Bauverein für Kleinwohnungen, abds. 8 1/2 Uhr öffentliche Versammlung zwecks Besprechung der geplanten Gartenanlagen.
- 4. März. Soge zu den drei Degen: abends 8 Uhr vierter Kammermusikkabarett.
- Stadttheater: „Der Widerspäh“.
- 5. März. Thelma: abends 8 Uhr Konzert des Lehrer-Gesangsvereins.
- Stadttheater: „Heimat“.
- Berein für Neuerschaltung: abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelmshalle: öffentlicher Vortrags-u. Diskussionsabend.
- 6. März. Soge zu den drei Degen: abends 8 Uhr Klavierabend von Alice Ripper.
- Stadttheater: „Trigani“.
- Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 1/2 Uhr Künstler-Kabarett (samtlicher der Pensionisten der Deutschen Schützengesellschaft).
- 7. März. Stadttheater: „Die Waffner“.

in die Schranken zurück und bedekt die Natur mit einem großen weissen Regen, so daß am nächsten Morgen Esos genug zu tun hat, es mit ihnen befeuchten Rosenfingern fortzutragen.

Über von Tag zu Tag steigt die Sonne höher, senkrechter treffen ihre Strahlen die Erde, mit jedem Tage kommt sie früher, und geht sie später und drängt die Wirkungen der Nacht mehr und mehr zurück.

Wenn man draußen durch die Feder geht, wo die Sonne warm den jährlichen Vertretter der Wittertenden Sippe des Lepus timidus auf den in diesem Jahre so kostbaren Saig Brennt, so sieht man häufig, wie sie zu dreien und viere, manchmal auch noch mehr, ein gar lustiges Spiel treiben, dem „Solchen“ der Kinder vergleichbar. Frühlings ist in das jage Herz eingezogen. Ja in der Aue hat man schon sie und die Jungschäfer gesehen. Was sie gebrauchen, das ist vor allem Sonne und Trockenheit. Und darum bietet jetzt der Jäger durch Vermittlung des heiligen Suberius den Wettergott. Ihn doch der erste Satz der Hasen für die Strode des Jahres maßgeblich: Kommt er gut dazu, so steht eine ertragreiche Jagd in ziemlich guter Aussicht, denn die kleinen wüchsigen Dinger, die jetzt so hilflos ausschauen, etablieren sich noch im gleichen Jahre als Familienväter.

Also Sonne, lieber Wettergott, Sonne!

Gordische Bekleidungsanstalt, Gr. Steinstraße, erteilt den für die Weiterprüfungen erforderlichen Vorbereitungsunterricht.

So. weitere Auskünfte gibt auch nach die Auskunftstelle für Frauenberufe, Heinrichstr. 1 p., Freitags von 4-5 Uhr.

**Schmerzgericht.**

In der am 3. März beginnenden Abkühlungsperiode des Schmelzgerichts kommen folgende Sachen zur Verhandlung:

Am 3. März 1913 gegen den Kaufmann Alfred Blante nach wegen Meineid ulm.

Am 4. März 1913 gegen den Bergarbeiter Karl Bergmann aus Giesleben wegen räuberischer Erprellung ulm.

Am 5. März 1913 gegen den Kontor Wili Röhler aus Nollern wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Voranschläglich werden noch einige Sachen zur Verhandlung kommen.

Flüge bei Halle. Freitag nachmittag gegen 5 1/2 Uhr führte der letzte Flieger F r u h l auf dem Badener Grenzflughafen einen etwa 10 Minuten währenden Flug in einer Höhe von 2000 Meter Höhe aus.

Der bisherige 2. Postler am Flakamienhause hat am vergangenen Sonntag in der bisgigefüllten Flakamienhaus-Kapelle sein Weisheitswort gehalten und wird am diesem Sonntag in sein neues Amt in Halle eingeführt. Dem Berechnen nach ist als Nachfolger der erste in der Reihe der Probeprediger, Pastor Hartmann, in Aussicht genommen.

**Jahrbundertfeier.**

Bzüglich der Ausgestaltung der Jahrbundertfeier in der Schulen ist folgender Ministerialerlass ergangen:

„Seine Majestät der Kaiser und König haben zu befehlen geruht, daß im März d. J. die Gedenktage der vor hundert Jahren erfolgten glorreichen Erhebung der Nation, der Stiftung des Eisernen Kreuzes und der Landwehr gefeiert werden. Demgemäß ordne ich an, daß am 10. März, dem hundertjährigen Gedenktage der Stiftung des Eisernen Kreuzes und dem Geburtsstage der Königin Luise, der Unterricht an allen der Königlichen Regierung unterstellten Schulen ausfällt. Dafür sollen patriotische Schulfeiern stattfinden, in denen durch Gesang, Rede und Vortrag von Gedichten die Bedeutung der großen Zeit hervorgehoben wird. Auch im weiteren Verlauf des Jahres soll im Geschichtsunterricht und bei anderen geeigneten Gelegenheiten auf die einzelnen Gedenktage aufmerksam gemacht werden. Am besten wird es den Schulleitern überlassen werden, die Feier nach den Verhältnissen der Schule zu gestalten, doch werden überall neben den Lehrern und Lehrerinnen auch die Schüler und Schülerinnen durch Vortrag und Gesang zu beteiligen sein. Wo am 10. März eine allgemeine kirchliche Feier stattfindet, ist auf die Beteiligung der Schulen hinzuwirken. Wegen der Verteilung von Festschriften bleibt die Entscheidung vorbehalten.“

**Festvorstellung zum 50 jährigen Jubiläum des akademisch-landwirtschaftlichen Vereins.**

1. Den Höhepunkt der Festlichkeiten, die hier anlässlich des 50 jährigen Bestehens des akademisch-landwirtschaftlichen Vereins in Halle, des ältesten deutschen akademisch-landwirtschaftlichen Vereins, dem die meisten deutschen Professoren der Landwirtschaft als Mitglieder angehören, veranstaltet wurden, bildete die Festschau im Stadttheater am Sonnabend nachmittag. Nachbarschaftsvereine, darunter die Eismann meißel die dirigiert, eröffnete die Festschau. Es folgte der Gesang „Gruß an die Erde“ von G. Maria, dirigiert von Albert Friedrich und Rudolf Rieth. Der feierliche Dialog behandelte die Umwälzung, die die Landwirtschaft durch Vater Käsen, den berühmten hallischen Professor, den Bearbeiter der akademischen Landwirtschaft, erfahren hat. Würdig verkörperte Friedrich die alte Zeit, temperamentvoll und arbeitsfreudig trat ihr die neue in Gestalt von Rieth entgegen. Das Ballet „Ein Sonntag am See“ von Frau Staßberg-Witt gekleidet inszeniert, brachte Laune und Humor auf die Bühne. Landtente, ein Hühnerhof, Schmitter und Schmitterinnen belebten die erste große Bühne. Eigenes Bildnis von „Oberon“ bildeten der Wächterin. Eismann zeigte sich dabei als feinsinniger Dirigent. Rufe Sebal, Marg. Brugger-Drews, Rudolph, Salenus u. a. als routinierter Künstler. Alle Teile des Programms wurden von den Festgästen, unter denen sich staatkundliche und städtische Vertreter wie auch Vertreter der Kartellvereine befanden, mit außerordentlichem Beifall aufgenommen.

Jetus Charles gibt heute, Freitag, wieder zwei brillante Vorstellungen. Die Nachmittagsvorstellungen beginnen pünktlich um 4 Uhr und bieten ein vollständig komplettes Abendprogramm. Jetus Charles hält demselben, seinem Nachmittagspublikum ein unglaublich, vollständiges Programm darzubieten und die Direktion übernimmt für ihre diesbezüglichen Verpflichtungen jedwede Garantie. Ab 10-12 Uhr ist die großartige erotische Festschau täglich zur Besichtigung geöffnet. Für 35 Pfennig bekommt man die Wunder der Tierwelt in über 200 Exemplaren prachtvoller Gemälde aller Weltteile. Kinder zahlen auch hier nur die Hälfte des Preises, also 20 Pfennig, je nach dem Alter. Lebensjahr noch nicht überlebten haben. Sämtliche Räumlichkeiten sind mittels eigener Zentral-Dampf-Heizungsanlagen angenehm durchwärmt.

Schulverband zur Sicherung der Bauforderungen für Halle und Umgegend. Am Dienstag, den 4. März, abends 8 Uhr findet im Vereinsheim des hiesigen Kaufmännischen Vereins Gr. Ulrichstraße 10 II die erste öffentliche Mitgliederversammlung nach Ablauf des ersten Geschäftsjahres statt. In ihr wird der Vorstand des ersten Geschäftsjahres über seine Tätigkeit berichten und ferner die Auswahl des Vorstandes vorgenommen werden. Das Gebiet, auf welchem der Schulverband seine Tätigkeit entfaltet, bietet eine ganze Menge Schwierigkeiten, womit aber auch bei der Gründung von dem Anfangsgeruch wurde. Man war sich darüber einig, daß der Schulverband durch sein Eingehen nur dann erfolgreich würde wirken können, wenn er den auf dem Bauwerke zutage getretenen Mängeln mit allem Nachdruck entgegen arbeitete. Zu seiner Verwirklichung kann er stattfinden, daß seine Tätigkeit auch schon im ersten Geschäftsjahre gute Früchte gezeitigt hat, daß der Unterricht, die ihm aus breiten Kreisen und insbesondere auch seitens der Behörden, die seine Bestrebungen als nützlich und gut erkannt haben, gewährt wurde. Der Schulverband hat füglich in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschließen, sich in einen rechtsfähigen Verein umzuwandeln. Die Eintragung in das Vereinsregister ist bereits beantragt. Durch die Erlangung der Rechtsfähigkeit wird der Schulverband im Rahmen seines Zweckes sein Tätigkeitsgebiet noch dazu erweitern, daß er es übernimmt, für die Mitglieder, deren außerordentliche Forderungen in eigenen Namen einzulösen. Es wird dadurch breiten Kreisen, namentlich der Handwerker und Dienstboten, eine große Erleichterung gewährt werden, insbesondere wird mancher Verlust an außerordentlichen Forderungen abgewendet werden, der dadurch entsteht, daß es dem Gläubiger an der Zeit mangelt, seine Forderung geltend zu machen.

Kunstgewerbe-Verein. Die Hiesige Ortsgruppe des Deutschen Künstlerbundes veranstaltet Montag abends 8 1/2 Uhr im Auditorium nachmittags der Unterstadt einen Vortragsabend, an dem Herr Dr. Kauerer-Berlin über Kunstgewerbe sprechen wird.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 3. März, abends 8 1/2 Uhr, findet im Neumarkt-Schützenhaus eine Sitzung mit Vorträgen und Vorweisungen statt. Gäste sind willkommen.

Der Verein Chem. Pioniere und Besatzstruppen hat am Dienstag, den 4. März, im Vereinslokal „Mars la Tour“ seine Monatsversammlung. Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Werkzeitlehrer „Zugbeihilfen“. Die Abteilung „Wälder“ Legung dieser Tage in „Bad Mittelfeld“, wo Herr Hotelbesitzer Louis Kuhn in liebenswürdigster Weise den großen Saal des Stadtslements zur Verfügung gestellt hatte, das jetzt ihrer Zahl wuchs. Der Abteilungsleiter, Herr Referendar Deumant Löwenhardt, führte in seiner mit einem Hoch auf den Referierenden Weise die Festlichkeiten auf die idealen Bestre-

**Hallesche Apotheken**  
heute nachmittag geöffnet:

Wohren-Apothek, Reilstr. 134. Tel. 1850.  
Etern-Apothek, Maudeburgerstr. 53.  
Victoria-Apothek, Gr. Steinstr. 32. Tel. 1193.  
Kaiser-Apothek, Glauchaerstr. 1. Tel. 2342.  
Adams-Apothek, Wälderstr. 17. Tel. 528.  
Dobsonpötern-Apothek, Marienburgerstr. 20. Tel. 1735.

**Halle und Umgebung.**  
Halle a. S., 2 März.

**Sonntagsplauderei.**

Frühlingssagen. Als Penelope, die treue Gattin des oben Daphnis, von den in ihrem Hause schmarrenden und pressenden Freieren zur Hochzeit mit einem aus ihrer Mitte gebräutiget wurde, da machte sie ihre Einwilligung von der Beendigung eines Gewandes, an dem sie webte, abhängig. Aber so eifrig sie auch unter den Augen des Freiers täglich daran arbeitete, das Gewand wurde und wurde nicht fertig. Denn — frag, wie die Frauen bekanntlich sind — trennte sie nachts wieder auf, was sie den Tag über gewebt.

Die Taktik der Penelope besolgt heute — der Wettergott, Tagüber läßt er hell und warm die Sonne strahlen, daß sie bedenklich die Ranken der „Spiegelglatten“ Eiskahn denagt und das Eis milde macht. Die Knospen der Sträucher werden dick und dicker, teilweise sind sie schon aufgebrochen. Aber sobald dann im Westen hinter den Rücken die Sonne sich verbirgt hat, zieht die Nacht mit schneidender Kälte heran, weißt die sprossenden Knospen

**Die Bedeutung des 1. Oktobers 1913 für die Schneiderinnen.**

Da in wenigen Monaten die Uebungsbestimmungen vom 30. Mai 1908, den kleinen Befähigungsnachweis betreffend, außer Kraft treten und künftig nur derjenige berechtigt ist, Lehrlinge einzustellen und auszubilden, welcher die Meisterprüfung bestanden hat, so seien alle Lehrlinginnen Schneiderinnen, für die diese Bestimmung Geltung hat, dringend darauf hingewiesen, vor dem 1. Oktober 1913 ihre Meisterprüfung vor der hiesigen Handwerkskammer abzulegen.

Zugelassen zur Meisterprüfung sind alle diejenigen Schneiderinnen, die 5 Jahre entweder selbständig oder als Direktrice oder in ähnlicher leitender Stellung im Gewerbe gearbeitet haben und dies durch Zeugnisse und Bescheinigungen nachweisen können. Da bei der Meisterprüfung Kenntnisse verlangt werden, die die meisten der sich zur Prüfung Meldenden nicht besitzen, müssen sie sich diese Kenntnisse noch vor der Bewerbung um die Zulassung zur Meisterprüfung verschaffen.

Solche Vorbereitungsstufen hat die hiesige Handwerkskammer eingerichtet. Sie dauern 3-4 Monate. Die Unterweisung in den erforderlichen Fächern erfolgt 2mal wöchentlich abends 7 1/2-9 1/2 Uhr und kostet incl. der für den Unterricht notwendigen Materialien 7,50 Mark. Anmeldungen nimmt das Handwerkskammersekretariat, Saalfischstraße, entgegen. Auch die

**Der grosse Erfolg**  
beweist die hervorragende Qualität der

**REVUE**  
Sulima-Cigarette

**Reisekoffer, Reisetaschen, Schultornister, Schultaschen.**

Grösste Auswahl! Beste Fabrikate! Enorm billige Preise.

**Hermann Röschel**  
40 obere Leipzigerstr. 40.  
Mitglied d. Rab.-Sparr-Vereins.





**Schuldungsbeiträge:** Bis 1000 Mark einschließlich sind am 17. März d. J. eingezahlt zu berücksichtigen. Die Übernahme muß an denselben Stelle erfolgen, welche die Beitragung angenommen hat. Für die Gültigkeit der zum Umlauf angegebenen Zahlungsweisen kommt eine Einzahlung nicht in Frage. Bezugs über 1000 Mark die Beitragung nicht in Anspruch nehmen, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter Berechnung einer Verzugsstrafe von 5% des fälligen Beitrages erfolgen. Wird auch diese Frist verfallen, so verfallen die Beitragenden. Die Beitragenden erhalten, sobald die neuen Zahlungsanweisungen noch nicht fertiggestellt sind, sozusagen Creditkarten, gegen deren Rückgabe die neuen Belege in Umschlag gesammelt werden können.

Die Beitragenden erhalten, sobald die neuen Zahlungsanweisungen noch nicht fertiggestellt sind, sozusagen Creditkarten, gegen deren Rückgabe die neuen Belege in Umschlag gesammelt werden können.

**Beitragungsstelle:** Neut. Post, Postfach 1000. Die Beitragenden erhalten, sobald die neuen Zahlungsanweisungen noch nicht fertiggestellt sind, sozusagen Creditkarten, gegen deren Rückgabe die neuen Belege in Umschlag gesammelt werden können.

**Beitragungsstelle:** Neut. Post, Postfach 1000. Die Beitragenden erhalten, sobald die neuen Zahlungsanweisungen noch nicht fertiggestellt sind, sozusagen Creditkarten, gegen deren Rückgabe die neuen Belege in Umschlag gesammelt werden können.

**Beitragungsstelle:** Neut. Post, Postfach 1000. Die Beitragenden erhalten, sobald die neuen Zahlungsanweisungen noch nicht fertiggestellt sind, sozusagen Creditkarten, gegen deren Rückgabe die neuen Belege in Umschlag gesammelt werden können.

**Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)**  
von Dombold.

**Jagd-Verpachtung.**  
Die Jagdplanung in Rauenhorfer Moor, mit einem Areal von circa 3500 Morgen, überlassen an der Königl. Oberförsterei, wird durch den Förster (Hofmeister) H. C. G. 2054 an den Ort Neuendorf, Str. Lohrweg, 28. 2. 1918 der Jagdverpachtung.

**Verein für Feuerbestattung i. Halle S. u. Umgeg., E. O.**  
Mittwoch, den 5. März cr. abends 8½ Uhr in der „Kaiser-Wilhelm-Halle“, Neue Promenade  
**öffentlicher Vortrags- u. Diskussionsabend**  
Wir laden Mitglieder und Gäste hierzu herzlich ein.  
Der Vorstand.

**Zu verkaufen.**  
Grundstücke.

**Verkauf**  
altersreicher Grundstück in E. St. B., mit einem Areal von circa 3500 Morgen, überlassen an der Königl. Oberförsterei, wird durch den Förster (Hofmeister) H. C. G. 2054 an den Ort Neuendorf, Str. Lohrweg, 28. 2. 1918 der Jagdverpachtung.

**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**  
Halle a. S., Fernsprecher 903.  
Abteilung C  
**Centralheizungen**  
aller Systeme.  
Besonders empfohlen wert:  
**Etagenheizungen**  
vom Kochenherd aus.  
Eigene Rohrröhre.

**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**  
Halle a. S., Fernsprecher 903.  
Abteilung C  
**Centralheizungen**  
aller Systeme.  
Besonders empfohlen wert:  
**Etagenheizungen**  
vom Kochenherd aus.  
Eigene Rohrröhre.

**Die Grundstücke Forsterstr. 53 u. 54**  
aus 4229 qm gross, sind zu verkaufen. Näh. durch Justizrat Föhring, Poststr. 4, I.

**Albert Drechsler Nachf.**  
Poststrasse 17, pt. u. I. Etg.  
**Herrn-Mass-Schneiderei**  
feinsten Art.  
Neu eingerichtet:  
**Ableitung für Anfertigung**  
englischer Damen-Kostüme  
nach Mass.

**Die Grundstücke Forsterstr. 53 u. 54**  
aus 4229 qm gross, sind zu verkaufen. Näh. durch Justizrat Föhring, Poststr. 4, I.

**Albert Drechsler Nachf.**  
Poststrasse 17, pt. u. I. Etg.  
**Herrn-Mass-Schneiderei**  
feinsten Art.  
Neu eingerichtet:  
**Ableitung für Anfertigung**  
englischer Damen-Kostüme  
nach Mass.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.

**Wilkensballe,**  
450 qm, in Neu-Diana Str. 2, preiswert zu verkaufen. Näheres durch H. C. G. 2054 durch Kaufmann, Halle, Calle.



**Die beste Musik zum Tanzen**  
Liefert das echte trieblose Gramola-Grammophon von 60 H. an, andere Fabrikate von 20 H. an.  
Neuankommen des berühmten Orchesters Palais de Danse, Der Hebe Argentia, auch Liebchen Puppeln, die mein Angestrichen, für acht Grammophon 2.50.  
Zenophon-Fabrik a. S. 2.30.  
General-Verteiler:  
**Gust. Wälgig, Halle a. S., untere Leipziger Strasse.**  
Fernspr. 359.  
Grösste Reparatur-Werkstätte.

**Handlungsgehülten,**  
die Stellung suchen, wenden sich an die grösste kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland und Uebersee, die des Vereins für Handlungs-Commiss von 1856 in Hamburg.  
Geschäftsstelle - Halle a. S. bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 64.

**Porzellan, Kristall,**  
Glas u. Steingut, f. Haushaltung, Hotel-Einrichtungen, (G. Becker) H. Saenger, Markt 28. Tel. 622.

**erheirater Chauffeur,**  
Brauchbar für Fahrer, der in der Stadt ist, auch auswärts. Gartenarbeit mit versehen, wird per 1. April für ein Heidentum gesucht. Off. mit Näh. Anzahl über 200. Tätigkeits erbeten unter Nr. 4, an Hans-Jacob, Otto Krosche in Halle (Saale).

**Bäcker und Konditor**  
zu suchen, findet sehr gute Stelle unter günstigen Bedingn. Robert Feil, Bäckermeister, Feilstr. 17.

**Steinvermittlung**  
kostenfrei für Altstädter, Kaufm., techn., landw. Beamte. Dienstvermittlung, wenn es gewünscht. Selbstvermittlung 3 Mk. Prospect gratis.

**Werbliche**  
Tätigkeit, zuverlässig und ergebnisreich.

**Köchin**  
oder **Mamsell**  
u. guten Haus u. Verpf. sucht. Frau Geheimrat Frankenk. Gehehartstr. 3.

**Wirtschaftlerin,**  
welche schon selbständig amtiert (Kocher) hat, im Alter von 35-40 Jahren. Geh. Off. mit Gehaltsanspruch und Beurlaubung. sind bis 5. März zu bitten unter Nr. 4, u. 200 postlagernd Tausch bei Leipzig.

**Köchin**  
wünscht Mädchen mit Kochkenntnissen zum Ausbleiben bei dem Sohn am 1. April. Frau Dr. Wasserloche in Leipzig. Rückantwort 2. Februar. Hab einwill.

**Ball-Loibbinden**  
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.

**Erlich Scherzer,**  
Gartenbau, Bollbergerweg 114, Fern. 8904.  
Moderne Gartenanlagen. Instandsetzung u. Bepflanzung v. Gärten.

**Ball-Loibbinden**  
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.